

Beschlussvorlage

183/2009

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
11.11.2009	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Bericht zum Sachstand Kooperation "Jugendhilfe und Schule" sowie Schulsozialarbeit an den allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Bad Dürkheim

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Produktsachkonto/Projekt: 36332/55510000
Ansatz: 310.000,00 €
Finanzierung / noch verfügbar: 145.899,74 €

Bad Dürkheim, 12.10.2009
In Vertretung

Claus Potje
Kreisbeigeordneter

Auf der Grundlage des JHA - Beschlusses 95/96 vom September 1996 - Konzept „**Kooperation Jugendhilfe und Schule**“ hat das Kreisjugendamt Bad Dürkheim verschiedene Einzelprojekte im Rahmen dieser Kooperation realisiert. Sowohl seitens der Schulen als auch von der Jugendhilfe wird diese Kooperation zunehmend als ein geeignetes Instrument gesehen den veränderten gesellschaftlichen Gegebenheiten in Bezug auf Kinder und Jugendliche zu begegnen.

Ziel dieser Projekte ist und war es, durch eine kontinuierliche Zusammenarbeit von Schule sowie Jugend- und Sozialarbeit sozialpädagogische Handlungskonzepte zu erarbeiten und in den Unterrichtsablauf zu integrieren. Der pädagogische Schwerpunkt liegt im Bereich der Förderung von sozialen Kompetenzen als Ergänzung zum Bildungsangebot der Schulen.

Neben den positiven Erfahrungen der bisherigen Projekte führte dies inzwischen zu einer Ausweitung der Einzelprojekte im Landkreis.

In der Vergangenheit wurden erfolgreich 10 Kooperationsprojekte in der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim, Regionalschule Wachenheim – Deidesheim, der Dekan – Ernst – Grundschule Grünstadt, der Carl – Orff – Realschule Bad Dürkheim, der Realschule Grünstadt, dem Werner – Heisenberg – Gymnasium Bad Dürkheim, der Regionalen Schule Weisenheim am Berg, Limburgschule Bad Dürkheim - Sonderschule Förderschwerpunkt L , der Valentin – Ostertag – Schule Bad Dürkheim und der Hauptschule - Kurpfalzschule Haßloch durchgeführt.

Im folgenden eine Übersicht der 11 laufenden Projekte:

Grundschule Kallstadt

Schwerpunktschule; Anteil von Schülern aus dem Bereich V
– Teilweise auch Jugendhilfe Klientel

Maßnahme: Präventionstraining und Elternfortbildung – 80 Std. jährlich

Laufzeit: 09/2009 – 08/2011 (Vertragsverlängerung)

Grundschule Lambrecht

Maßnahme: Gewaltpräventionsprojekt ; Einzelfallberatung; Elternfortbildung – 5 Std. wöchentlich

Laufzeit: 11/2009 – 10/2011 (Vertragsverlängerung)

Grundschule Obrigheim

Maßnahme: Faustlos und Durchführung von Folgemaßnahmen
(z.B. Einzelfallberatung; Elternberatung; Kompetenztraining)

Laufzeit: 11/2009 – 10/2011 (Vertragsverlängerung)

Grundschule Dirmstein

Maßnahme: Soziales Lernen; Gruppenarbeit und Einzelfallberatung – 10 Std. wöchentlich

Laufzeit: 11/2009 – 10/2011 (Vertragsverlängerung)

Seite 3 Beschlussvorlage **183/2009**

Grundschule Freinsheim

Maßnahme: Soziales Lernen; Gruppenarbeit und Einzelfallberatung – 5 Std. wöchentlich

Laufzeit: 11/2009 – 10/2011 (Vertragsverlängerung)

Grundschule - Salierschule Bad Dürkheim

Umsetzung und Durchführung des Programms „Faustlos“

Laufzeit: bis 08/2010

Gottlieb- Wenz – Schule Haßloch

Sonderschule Förderschwerpunkt L

Maßnahme: Gruppenarbeit; Einzelfallberatung; Elternberatung -10 Std. wöchentlich

Laufzeit: 2/2009 bis 1/2011 (Vertragsverlängerung)

Realschule Plus Haßloch (Sophie-Scholl-Realschule Haßloch)

Maßnahme: Soziales Lernen; Streitschlichterprogramm - 10 Std. wöchentlich

Laufzeit: 1/2009 bis 12/2010 (Neuantrag)

Werner – Heisenberg – Gymnasium Bad Dürkheim

Maßnahme: Unterstützung der Schüler und LehrerInnen im Bereich

Einzelfallberatung und Einzelfallhilfe - 6 Std. wöchentlich

Laufzeit: 1/2009 bis 12/2010 (Neuantrag)

Berufsbildende Schule Bad Dürkheim

Maßnahme: Sozialpädagogisches Beratungsangebot für Schüler, soziale Gruppenarbeit sowie Planung und Durchführung entsprechender Projekte - 10 Std. wöchentlich

Laufzeit: 1/2009 bis 12/2010 (Neuantrag)

Kooperation der Grundschule Freinsheim

Maßnahme: Durchführung Faustlos- Projekt in Kooperation mit den Kindertagesstätten

Erhöhung des Kontingents um 5 Std. für die Arbeit in Kindertagesstätten

Laufzeit: 08/2008 – 12/2010 (Vertragsverlängerung)

Neben den genannten Angeboten wird im Rahmen der **Landesförderung der Landesregierung “Schulsozialarbeit an allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz“**, seit September 2005 eine Schulsozialarbeiterin (Frau Pfannebecker) mit einer vollen Stelle an der Hauptschule Grünstadt sowie seit 01.02.2007 eine Schulsozialarbeiterin (Frau Hirsch) mit einer vollen Stelle an der Kurpfalzschule Hassloch (Realschule Plus Haßloch) und an der Valentin – Ostertag - Schule Bad Dürkheim (Realschule Plus Bad Dürkheim) seit 01.2008 ein Schulsozialarbeiter mit einer halben Stelle (Herr Klundt) beschäftigt.

Die **Landesförderung** für eine Fachkraft Schulsozialarbeit beträgt 30.600 € pro

Seite 4 Beschlussvorlage **183/2009**

Haushaltsjahr (für eine halbe Stelle entsprechend 15.300 €). Die Landesförderung ist jährlich beim Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend zu beantragen. Das Projekt Schulsozialarbeit an allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz ist auf Dauer angelegt. Die Gesamtkosten für eine ganze Stelle betragen ca. 50 000.- € für eine Fachkraft, wobei das Alter und der Familienstand bei der jeweiligen Einstufung zu beachten ist. Dies macht eine Restkostenfinanzierung von ca. 20 000.-€ notwendig. Bei einer halben Stelle entsprechend ca. 10 000.- €.

Projekträger und damit Anstellungsträger für die Fachkraft der Schulsozialarbeit ist der örtliche Träger der Jugendhilfe (Jugendamt) oder in dessen Auftrag ein freier Träger der Jugendhilfe. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendhilfegesetz (Achstes Buch Sozialgesetzbuch) des Bundes.

Bei diesem Projekt treten Schule und Jugendhilfe als gleichberechtigte Partner in eine strukturierte Kooperation ein, die ein klares gemeinsames Ziel postuliert: Die Implementierung von Sozialpädagogik am Ort Schule. Schulsozialarbeit ist dabei auch auf das Gemeinwesen orientiert, bezieht bewusst das weitere soziale Umfeld von Schule in die konkrete Arbeit mit ein. Damit wird am Lernort Schule eine zusätzliche, anders ausgerichtete pädagogische Fachkompetenz etabliert, die auch auf eine Öffnung von Schule und Erweiterung des nicht formellen Lernens zielt.

Ab dem Schuljahr 2009/2010 bietet nun die Landesregierung die vorab genannte **finanzielle Förderung für jeweils eine halbe Stelle** auch für die IGS Deidesheim unter Berücksichtigung der Realschule Plus Wachenheim, der Realschule Plus Lambrecht sowie der Grund- und Realschule Plus Weisenheim am Berg an. Somit wären für die kommenden Jahre Stellen an den allgemeinbildenden Schulen für die Schulsozialarbeit flächendeckend im Landkreis etabliert. Die Kosten der ungedeckten Restkosten belaufen sich für 2 ganze sowie 4 halbe Stellen auf ca. 80 000.- €.

Angebote im Bereich **“Kooperation Jugendhilfe und Schule“** könnten zukünftig, bedingt durch die Hauptamtliche Stellenbesetzung **an allgemeinbildenden Schulen** schwerpunktmäßig an den in Sonderschulen und Grundschulen stattfinden.